Schamanenstube Blatt



17.04.2017 Schweizer Schamanismus Zeitung CXXXIV der Schamanenstube – Aktuelle Publikationen der Schamanenschule und Therapie-Praxis



Schamanische Arbeit mit Dämonen Austreibungen und dem Lösen von Besetzungen?

Es ist nicht verwunderlich, dass auf eine Schamanismus Therapie Praxis immer wieder Anfragen eingehen, *Dämonen und böse Geister auszutreiben*. Das bringen die Wörter Schamanen und Schamanismus mit sich. Erstaunt sind wir eher über die Häufung dieser Anfragen seit ca. einem Jahr. Früher gab es ab und an solche Arbeiten zu tun. Im Laufe des letzten Jahres nahm die Arbeit mit Dämonen, Dschinn, Psychogonen und vielen weiteren Untieren zu.
Warum bieten wir so etwas überhaupt an? Wir sagen uns, es ist besser, wenn man eine solche Geschichte auf therapeutischer Ebene und *Ethik* angeht, als sich dadurch eine Machtposition zu sichern. Menschen mit Dämonenbesetzungen und Menschen, die sich besessen nennen, sollte nicht machtvoll begegnet werden. Wir denken, man würde dabei das eine Übel mit dem nächsten tauschen. Die Verantwortung über den korrekten Umgang mit dem Klientel nehmen wir wahr und verpflichten uns dazu.

Rechtliche Aspekte

Wie bei vielen Fällen, liegt in der Regel bei Besessenheit und Dämonen bereits eine ärztliche Behandlung vor. Das verpflichtet eine Praxis zur ärztlichen Zusammenarbeit. Ein Alleingang könnte schädlich sein. Zudem wäre es illegal, in eine medizinische Behandlung einzugreifen. Das verstehen die Kundinnen und Kunden nur selten. Dass man sich nicht strafbar für sie machen will, wird oft mit Beschimpfungen quittiert. Dann ist auch klar, wie sich die gemeinsame Arbeit gestaltet hätte. Es gibt zwei Arten von Fällen: man arbeitet mit einem Arzt zusammen oder die Besetzung ist religiöser Natur ohne ärztliche Notwendigkeiten. Medizinische Ursachen gilt es aber so oder so vorher abklären zu lassen.

Wie kommt es zu Besetzungen?

Ein Grundsatz der Schamanismus Therapie ist es, sich stets die Frage zu stellen, was jemand aus einer Krankheit oder einer Besetzung für einen Vorteil hat. In der Probatorik werden diese und ähnliche Fragen angegangen. Sogenannte Psychogone sind z.B. klar als eigen kreierte Vorstellungen definiert, die für den Akteur real werden. Es besteht die Möglichkeit, dass darunter ein Bedürfnis liegt. Findet es sich, erklärt sich gerne auch die Form des Dämons und dessen Auswirkungen. Eine therapeutische Herangehensweise muss dies dann berücksichtigen und in der Therapie sich dem Bedürfnis widmen, bevor schamanisch gearbeitet wird. Es gibt viele Möglichkeiten, die ursächlich für den Dämon sein können. Es kann zum Beispiel einfacher sein, eine Dämonenbesetzung zu haben, als sich einer Schuld zu stellen. Auswirkungen eines Dämons können auch dazu führen, dass man gewisse Arbeiten nicht erledigen muss. In einigen Kulturen erfährt man sogar eine gewisse Zuwendung, wenn man besetzt ist: man erntet Mitleid und wird umsorgt. Sind diese Möglichkeiten geklärt, findet sich in der Probatorik vielleicht eine Therapievereinbarung, mit der die Arbeit beginnen kann.

Schamanische Arbeit bei Austreibungen

Die schamanische Praxis zur eigentlichen Austreibung ist keine grosse Sache. Die reine schamanische Technik ist wie immer sehr einfach. Der Vorgang verläuft meist über ein Einfangen hin zum Einsperren und Entsorgen. Die wichtigere Arbeit dabei ist es, den Kunden langfristig Wege finden zu lassen, ohne Besetzung klar zu kommen. Der Akt des "Wegzauberns" ist dabei der kleinste Teil. Die gewählte schamanische Methode darf zum Ziel der Erhöhung der Lebensqualität passen.

Gefühlslehre

Die Schamanenstube ist ein geselliger Ort, an welchem das Leben geehrt wird: bodenständig und nicht abgehoben. Nach und nach erleben Sie eigene neue Sichtweisen auf den Alltag und beginnen vielleicht mit eigenen kleinen Veränderungen. Sie integrieren Ihre Lebenserfahrung als Mensch in weiteres Lernen.

Nehmen Sie teil und schauen Sie zu, was passiert.

Der Prozess beginnt mit dem Lernen des schamanischen Reisens:

» Kurs schamanisches Reisen



Verfluchungen lösen

Kurztrip in die Berge?

3.7.2017 – 7.7.2017

Ihr persönlicher Tag des Gesprächs in den Bergen. Setzen Sie sich mit uns hin und erzählen Sie. Melden Sie sich bitte *hier*.

Schamanismus Blog

Der *Blog* der Schamanenstube liefert tiefe Einblicke für Mehr-Leser.

Visionssuche 2017

3.7.2017 – 7.7.2017

Die Visionssuchen 2017: *Schamanenfeuer* und die Schamanenstube laden zu einer lebensverändernden Zeit.

» zu den Visionssuchen



Die Halle der Runen-Karten

Einfaches Orakeln mit Runen in ihrer Kraftbewegung: die Sonderausgabe der Schamanenstube.

Zeitungsarchiv

Alle Ausgaben der Schamanismus Zeitung können gratis heruntergeladen werden:

- Therapie
- Praxis
- Gefühle
- Wahrnehmungen

Das Schamanenstuben Blatt

Die Schamanismus Zeitung

An- und Abmeldungen bitte per Mail an info@schamanenstube.com mitteilen. Die E-Mail Adressen werden nur für den Newsletter verwendet und nicht weiter gegeben.

Impressum

Schamanenstube
Bachtobelstrasse 6
9534 Gähwil, Schweiz
078 769 35 83
info@schamanenstube.com